

Nachhaltigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachhaltiges Wirtschaften gehört seit vielen Jahren zur DNA der Hamburger Hafen und Logistik AG. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2019 beschreibt anschaulich unsere Leistungen und Ergebnisse. Als führender Hafen- und Logistikkonzern mit Wurzeln in Hamburg sowie Standorten in ganz Europa sind wir uns unserer Verantwortung für Mensch, Natur und Umwelt sehr bewusst. Entsprechend ambitionierte Ziele setzen wir uns selbst. Ob bei Innovationen für unsere Kerngeschäftsfelder Containerumschlag und Intermodal oder Investitionen in digitale Zukunftsfelder, stets bestimmt neben dem ökonomischen Mehrwert auch der ökologische Nutzwert unsere Entscheidungen. Mit „Balanced Logistics“ haben wir eine Nachhaltigkeitsmarke kreiert, die wir überall dort einsetzen, wo wir zeigen wollen: Hier setzt die HHLA ihre Nachhaltigkeitsstrategie um. „Balanced Logistics“ bedeutet, wir schaffen ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg, guten Arbeitsbedingungen, gesellschaftlicher Verantwortung und dem Umwelt- und Klimaschutz. Alle vier Elemente sind gleich wichtig. Dabei ist das eine Voraussetzung für das andere: Nur mit wirtschaftlichem Erfolg verfügen wir über die Mittel, um gezielt in unsere wichtigste Ressource zu investieren, unsere Beschäftigten, und unserer Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt nachzukommen.

Wer die HHLA kennt, weiß, dass wir uns mit dem Erreichten nicht zufriedengeben. Wir stellen uns aber nur solche Ziele, die wir realisieren können und die messbar sind. Von bloßen Ankündigungen wird unser Klima nicht besser, sondern durch kluges Handeln im Hier und Jetzt. Darüber hinaus müssen wir die „Sprachlosigkeit“ zwischen Menschen, die den Klimawandel leugnen, und denjenigen, die eine sofortige, radikale Wende fordern, überwinden. Die HHLA sucht das Gespräch mit Verbänden, Organisationen und Initiativen aus der ökologischen Bewegung. Wir hören genau zu, um zu verstehen, wo wir uns verbessern können. Gleichzeitig werben wir aber auch dafür, unsere Möglichkeiten und Ressourcen richtig einzuschätzen. Der Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit Partnern ist uns beim Klimaschutz genauso wichtig wie bei anderen Themen. So unterstützen wir aktiv das zwischen dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Industrieverband Nord vereinbarte Bündnis, das zum Ziel hat, die Rahmenbedingungen für die Unternehmen in Hamburg zu verbessern, die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie zu stärken und die technologische Entwicklung einer klimafreundlichen Produktion zu fördern. Die HHLA wird dieses Maßnahmenpaket mit eigenen Initiativen begleiten. Wir können dabei aus einem großen Fundus an Erfahrungen und erfolgreich umgesetzten Projekten schöpfen. Durch Investitionen in umweltfreundliche Technik und die Optimierung von Prozessen ist es uns gelungen, die spezifischen CO₂-Emissionen seit dem Jahr 2008 um 38,7 Prozent zu reduzieren.



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Nach eingehender Prüfung unserer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung zu erwartender technischer Neuerungen halten wir es für möglich, dass der gesamte HHLA-Konzern bis zum Jahr 2040 klimaneutral sein wird, und haben uns dies als Ziel gesetzt. Bis zum Jahr 2030 wollen wir die absoluten CO₂-Emissionen auf der Basis des Jahres 2018 halbieren.

Die erfolgreiche Entwicklung der HHLA beruht auf ihrer Fähigkeit, Trends rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Lösungen zu entwickeln. Mit dieser Haltung werden wir unsere Anstrengungen auch bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie weiter intensivieren, um die Energieeffizienz unserer Prozesse zu steigern, Ressourcen zu schonen und Emissionen konsequent zu reduzieren.

Ihre

A. Titzrath

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende